

NEUES ZU GOETHE

FRIEDRICH SENGLÉ

NEUES ZU
GOETHE

ESSAYS UND VORTRÄGE

J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
STUTTGART

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Sengle, Friedrich:

Neues zu Goethe : Essays und Vorträge / Friedrich Sengle. –

Stuttgart : Metzler, 1989

ISBN 978-3-476-00677-6

ISBN 978-3-476-03293-5 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03293-5

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1989 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1989

INHALT

- Goethe und Sachsen-Weimar-Eisenach.
Zu der Frage, was das Genie dem Kleinstaat verdankte
SEITE 9
- Die klassische Kultur von Weimar, sozialgeschichtlich gesehen
SEITE 24
- »Luise« von Voß und Goethes »Hermann und Dorothea«.
Zur Funktion des Homerisierens
SEITE 49
- Goethes Ikarus-Flug.
Zur Forcierung des Klassizismus im Achilleis-Plan
SEITE 69
- Die »Xenien« Goethes und Schillers als Dokument eines
Generationskampfes
SEITE 86
- Die Xenien Goethes und Schillers als Teilstück der frühen
antibürgerlichen Bewegung
SEITE 112
- Goethes »Nachspiel zu Ifflands Hagestolzen«
SEITE 143
- Goethes Nekrolog »Zu brüderlichem Andenken Wielands«.
Die gesellschaftliche und historische Situation
SEITE 157
- Die didaktischen und kulturkritischen Elemente
im »West-östlichen Divan«
SEITE 173

Die politisch-religiösen Voraussetzungen der nazarenischen
Bewegung und Goethes vergebliches Friedensangebot
SEITE 194

Goethes historischer Ort zwischen Klassizismus und Romantik
SEITE 211

Zum Problem der Goethewertung: Ein Versuch
SEITE 235

Quellennachweise
SEITE 255

ZUM GELEIT

Der Verlag veröffentlicht diese Goethe-Studien Friedrich Sengles, weil eine »runde« Zahl zu feiern ist: Vor genau vierzig Jahren erschien im Hause Metzler sein erstes großes Buch, die Wieland-Monographie von 1949, die rasch in den Rang eines literaturwissenschaftlichen Standardwerks erhoben wurde und noch heute auf dem Gebiet der Wieland-Philologie ihresgleichen zu suchen hat. Friedrich Sengle lenkte mit diesem Buch nicht nur wohltuend den Blick von den beiden großen Klassikern Schiller und Goethe auf einen ebenso prominenten und einflußreichen Zeitgenossen, er erweiterte damit auch den allzu eng gewordenen Begriff des Klassischen und den der aufklärerischen Literatur in Deutschland. Er leitete damit aber auch im Hause Metzler eine Reihe von Veröffentlichungen ein, mit denen er wesentlich auf Methodologie und Thematik der deutschen Literaturwissenschaft eingewirkt hat. Zu nennen sind seine *Arbeiten zur deutschen Literatur von 1750 bis 1850* von 1965, die Habilitationsschrift *Das historische Drama in Deutschland*, 1969 in zweiter Auflage erschienen, die *Vorschläge zur Reform der literarischen Formenlehre*, ebenfalls von 1969, vor allem aber die monumentale dreibändige *Biedermeierzeit. Deutsche Literatur im Spannungsfeld zwischen Restauration und Revolution 1815–1848*, die Friedrich Sengle nach jahrzehntelangen Vorbereitungsarbeiten im Jahr 1980 abschließen konnte. Er ist mit all diesen Veröffentlichungen zu einem der großen Verlagsautoren nach 1945 geworden. Dafür gebührt ihm an dieser Stelle Dank.

Im Oktober 1989

Metzler-Verlag

Meiner lieben Friedel